

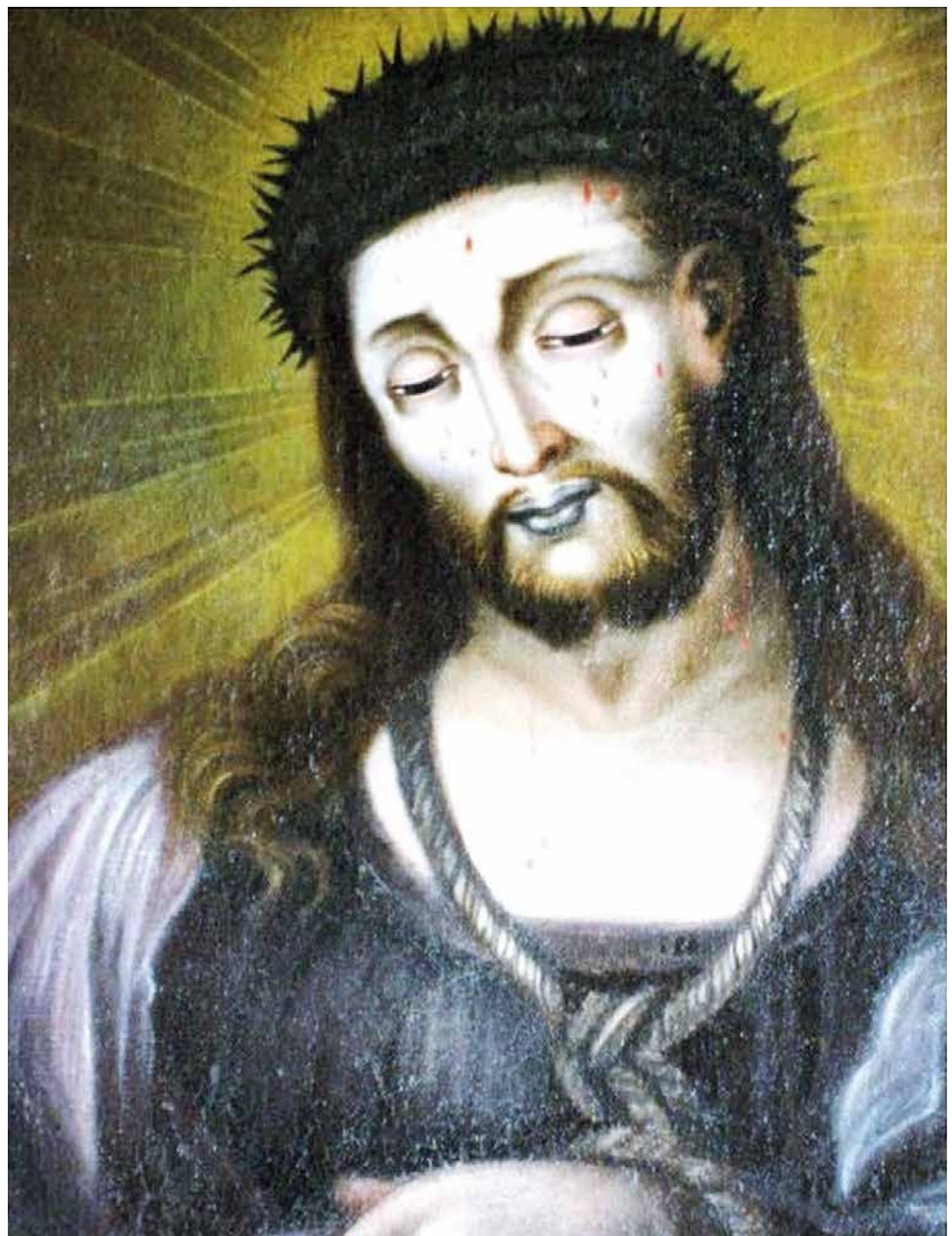


# Pfarrbrief St. Martin

Villach, März 2020

## Der geschundene Christus und der um seine Kraft gebrachte Glaube

Wofür steht der gekreuzigte Christus? Der Römerbrief thematisiert im achten Kapitel die geknechtete Schöpfung, die aus der Verlorenheit in die Freiheit geführt wird. Diese Freiheit ist das große Thema im Brief an die Galater. Alles, was Freiheit verhindert, unterdrückt, missbraucht, wird in Christus zu befreitem Leben ermächtigt. Der gekreuzigte Christus wird mit Sünde und deren Folgen identifiziert. Der Missbrauch von politischer und religiöser Gewalt spiegelt sich im gekreuzigten Christus. Paulus bündelt in diesem Christus die Zerrformen und Auswüchse von struktureller Gewalt, von Diskriminierung und Unrecht. Die versklavte und damit verlorene Schöpfung wird in Christus projiziert. Jedes Geschöpf dieser Welt, sei es Mensch oder Tier, das in dieser gnadenlosen Welt Leid erfährt, seine Würde einbüßt und namenlos stirbt, stirbt mit Jesus Christus am Kreuz. Die geschundenen, ausgebeuteten, versklavten und schonungslos vernichteten Geschöpfe sind in Christus mitgekreuzigt, ja die versklavte Schöpfung wird zum Kreuz. Das Kreuz steht für die schreckliche Realität dieses unsäglich, maßlosen, sinnlosen und ohnmächtigen Leids in Gottes Schöpfung. Gott leidet mit seinen Geschöpfen und seiner Schöpfung in



*Schmerzensmann, Michaelskapelle St. Martin*

Jesus Christus. Gottes Mitleiden und Mitfühlen wird im Zeichen des Kreuzes manifest. Mit dem erweckten, österlichen Christus erfährt die geschundene und mitgekreuzigte Schöpfung Erlösung.

*Weiter auf Seite 2*

## Der geschundene Christus und der um seine Kraft gebrachte Glaube



Der österliche Christus steht für die neue Schöpfung und den neuen Adam (vgl. Röm 5). Widerfahrenes Leid und erlittenes Unrecht sind aufgehoben. Sowohl der Römerbrief als auch der Galaterbrief deuten den Kreuzestod Jesu und seine Erweckung in einer bislang nie dagewesenen Tragweite. Die

Schöpfung ist in Christus erneuert, was auch die Aufhebung von gesellschaftlichen Standesunterschieden zur Folge hat: „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus.“ (Gal 3,28) Wie wenig dieser paulinische Osterglaube die gesellschaftliche Ordnung revolutioniert hat, dokumentiert ernüchternd nicht nur die Frühkirche, sondern ebenso die geschlechterbezogene Ämterfrage. Dass Ostern Machtstrukturen aufbricht und in eine neue Freiheit führt, hat Paulus früh begriffen und freimütig gepredigt. Den Mitbrüdern des streitbaren Apostels ging diese Deutung des Ostergeschehens entschieden zu weit, denn, ehrlich gesagt, wer in Gottes Namen will die Welt schon radikal verändern? Es reicht doch schon, wenn Tote am Jüngsten Tag erweckt werden.

*Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller*

### Ferdinand Zepper – 18 Jahre Obmann des Kirchenchores St. Martin



**Mit welchen Erwartungen haben Sie vor 18 Jahren die Obmannstelle im Kirchenchor St. Martin übernommen?**

**Zepper:** Der Kirchenchor St. Martin ist dem Vereinsgesetz nach kein offizieller Verein. Die Tätigkeit eines „Obmannes“ - ich würde lieber Chorsprecher sagen - ist hauptsächlich

organisatorischer Natur und dient dazu, den Chorleiter zu unterstützen bzw. ihn von diesen Aufgaben freizuhalten. Der ehemalige Chorleiter Franz Paulik wollte die geistliche Musik in der Pfarre verstärkt pflegen und ich wollte ein wenig mithelfen.

### Die größten Herausforderungen?

**Zepper:** Die größte Herausforderung war wohl die



*Karl Rüba, Ferdinand Zepper, Gaby Maynollo, Ellen Freydis Martin und Pfarrer Herbert Burgstaller*

Suche nach einem neuen Chorleiter, nachdem Franz Paulik aus beruflichen Gründen die Chorleitung zurücklegen musste. Die geistliche Musik ist für einen Chorleiter besonders arbeitsintensiv und nimmt viel Zeit in Anspruch. Daher war es sehr schwierig, eine(n) Nachfolger (-in) zu finden.

### Die schönsten Erlebnisse?

**Zepper:** Nach einem kurzen Intermezzo mit einem Chorleiter, bei dem die „Chemie“ zwischen ihm und den Chormitgliedern nicht ideal war, haben wir durch eine unserer Sängerinnen Kontakt zu unserer heutigen Chorleiterin Ellen Freydis Martin gefunden. Sie stammt aus Island und ist ausgebildete Opernsängerin. Ellen hat den Chor im wahrsten Sinn aufgefangen, denn er würde wahrscheinlich sonst nicht mehr bestehen.

### Wie waren während Ihrer Amtszeit die Chorleiter?

**Zepper:** Im Laufe der Jahre hat es natürlich ein „Auf“ und „Ab“ gegeben. Viele Sänger(innen) haben den Chor verlassen, aber es sind gerade in letzter Zeit wieder neue, besonders gute hinzugekommen. In all diesen Jahren hatten wir nur die eine Chorleiterin mit Ausnahme eines Jahres, wo unser Organist und Chorrepetitor Alois Unterluggauer, der hier auch besonders gewürdigt werden soll, eingesprungen ist.

### Ihre Ratschläge für die neue Obfrau oder für den neuen Obmann?

Man soll niemals einem Nachfolger (in unserem Fall sind es gleich zwei, nämlich Gabi Maynollo und Karl Rüba) gute Ratschläge geben. Sie werden ihre künftige Tätigkeit mit neuem Elan und zum Wohle unseres Chores ausüben, wovon ich vollkommen überzeugt bin.

### Sie singen gerne? Welche Lieder am liebsten?

Das Singen hat mir viele Jahrzehnte große Freude gemacht. Ich war ja zeitweise Mitglied bei anderen Chören und habe viele Bereiche der Gesangsliteratur kennengelernt. Eine der schönsten, wenn auch nicht die einfachste, ist wohl die geistliche Chormusik.

*Das Gespräch führte Manfred Wandaller*

## Das Marterl am Kugelweg



Bevor der Wald beginnt, steht am Kugelweg in St. Georgen ein Holzkreuz. Aus dem Bedürfnis heraus, einen Ort der Besinnung zu gestalten, wurden einige Bewohnerinnen und Bewohner des Kugelweges vor einigen Jahrzehnten aktiv und organisierten in Eigenregie die Errichtung eines Kreuzes. Die Christusfigur am Kreuz am Kreuz hatte allerdings kein ungestörtes Dasein. Der erste Christus aus Metall wurde nach einiger Zeit gestohlen, die Familie Zedlacher

ersetzte ihn durch eine neue Figur. Diese wiederum erlitt vor einigen Jahren durch einen Fußball Beschädigungen, die Herr Zedlacher ausbesserte. Einige Tage vor Weihnachten jedoch lag die Figur zerbrochen am Boden, Teile der Plastik waren gewaltsam herausgeschlagen worden. Mit viel Geduld und handwerklichem Können wurde die Christusfigur wiederhergestellt. Der Dank gebührt der Familie Zedlacher!

*Eva Burian, Kugelweg*

## In den „Schuhen“ von alten Menschen

Auch heuer fand im Rahmen der Firmvorbereitung wieder ein gemeinsamer Workshop zum Thema: „Begegnung mit alten Menschen – Wenn die Sinne nachlassen“ im Pfarrzentrum St. Martin statt.

Es gibt ein Sprichwort, das heißt: „Wenn du jemanden verstehen willst, so gehe 100 Schritte in dessen Schuhen.“ Eine Brücke zu bauen zwischen der Welt der Jugendlichen und der von unserer älteren Generation, ist das Anliegen, das hinter der Veranstaltung steht.



Die Jugendlichen konnten weniger theoretisch als vielmehr praktisch ausprobieren, wie es sich anfühlt, wenn im Alter die Sinne nachlassen. Daher ist es die Aufgabe der Gesellschaft und jedes einzelnen, Hilfe anzubieten, wo sie gebraucht wird, aber auf Augenhöhe und jedem so viel Eigenständigkeit wie möglich zu gewähren. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Firmlingen, die sich auf diese Erfahrungen eingelassen haben, dem Team, das die Stationen betreute und den Firmbegleitern für die Zeit, die sie den Jugendlichen widmen und versuchen, die Vorbereitung auf ein mündiges Christsein so lebendig wie möglich zu gestalten.  
*Sabine Kämmerer, Altenheimseelsorge*

## Tauferneuerung

Maria Lichtmess in Villach St. Martin war ganz im Zeichen der Tauferneuerung der Kinder, die sich auf ihre erste Kommunion vorbereiten. Begleitet von ihren Religionslehrerinnen in der VS St. Martin, Helga Pfeifhofer und Anita Susiti, von der VS Fellach erklärten sie feierlich als Kinder des Lichtes leben zu wollen



## Kleine Narren ganz groß

Fasching im Pfarrkindergarten Villach St. Martin Am Freitag, 07.02.2020, tummelten sich Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Clowns, Indianer, Bienen und viele andere Faschingsnarren im Pfarrkindergarten Villach St. Martin. Es wurde ausgelassen getanzt, lustige Spiele gespielt, ein Faschingsumzug durchs Haus veranstaltet und vieles mehr. Als Höhepunkt kam der Kasperl mit dem Stück „Kasperl, Räuber, Rumpelhex“ vorbei, welches auch für die Erwachsenen sehr unterhaltsam war.

*Sieglinde Salcher*



# Gottesdienste

## St. Martin

Samstag 18.30 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr  
(außer 01.03.)  
Mittwoch 18.30 Uhr

## St. Thomas

Sonntag, 01.03., 08.30 Uhr  
Sonntag, 15.03., 18.30 Uhr

## Sonntag, 08.03., 2. Sonntag der Fastenzeit, Familienfasttagsaktion

08.30 Uhr St. Georgen  
10.00 Uhr St. Martin  
Musikalische Mitgestaltung:  
Pfarrkindergarten

## Sonntag, 22.03., 4. Sonntag der Fastenzeit

08.30 St. Georgen  
10.00 Uhr St. Martin  
Musikalische Mitgestaltung:  
Kirchenchor

## Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 04.03., hl. Messe 17.30 Uhr

## Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 09.03., hl. Messe 15.00 Uhr

## Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 18.03., hl. Messe 10.00 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)



**Janski** Dominik Florian 02.02.



**Baumgartner** Pauline 15.01.  
**Rauchenwald** Irmina 04.02.  
**Berger** Gertraud 05.02.  
**Wedam** Helene 08.02.  
**Michl** Paula 09.02.  
**Lindermuth** Rosa 11.02.

## Termine

### Weltgebetstag „der Frauen“

Freitag, 06.03., 15.00 Uhr  
Volksschule Pogöriach

### Gemeinsamer Kreuzweg der Villacher Stadtpfarrten

an jedem Fastensonntag um 14.00 Uhr am Kalvarienberg in Obere Fellach

### Heilig-Haupt-Andacht In der Stadtpfarrkirche

St. Jakob vom 22.03. bis 29.03. 2020 jeweils um 18.30 Uhr Predigt und um 19.00 Uhr hl. Messe



## Bibelrunde

Mittwoch, 11. März, 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, mit Pastoralassistenten Zdravko Sliskovic, Gestaltung: Dr. Barbara Velik-Frank



Hier spricht die **Martinigans:**

*Die religiöse Bekenntnisgemeinschaft der Atheisten Österreichs erwägt eine präventive Klage beim internationalen Gerichtshof gegen den Vatikan wegen Störung der Totenruhe am Jüngsten Tag. Deren Sorgen möchte ich haben.*

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 26. März 2020!

Termine der Stadtkirche Villach im Internet unter [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt)

## Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568, [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-martin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-martin)  
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

## Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43  
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: [milz@notar.at](mailto:milz@notar.at)

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)